

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 28 (2015)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Missverständnis

Die neue Universitätsbibliothek in Freiburg im Breisgau will ein «schwarzer Diamant» sein. Doch die kippenden Kanten sind ein architektonisches Missverständnis. **Seite 24**



Hallen

Mulhouse bietet, was Basel fehlt: günstige und grosse Flächen in leer stehenden Industriehallen. Die Kreativ- und Digitalbranche macht sich dies zunutze. **Seite 38**



Stuhl

«Juppa» heisst dieser Stuhl, entworfen hat ihn Jürg Boner. Atelier Pfister gab den Preis vor. Der Designer schildert im Interview, was solche Vorgaben bedeuten. **Seite 54**

Cover: Ein Stuhl erblickt die Welt – «Juppa» von Jürg Boner.
Foto: Linus Bill

- 3 Lautsprecher**
- 6 Funde**
- 10 Hab und Gut**

12 Wohngewächs aus Stein

Das Grüne Haus in Zürich-Hottingen verwebt Basalt und Blätterwerk.

20 Digitales Stoffhandwerk

Die Forschung sucht Wege zum dreidimensionalen Textildruck.

24 Kippende Kanten

Axel Simons Kritik an der neuen Unibibliothek in Freiburg i. B.

32 Zurück in die Höhe

Das Tessiner Hangdorf Curzútt wird sanft erneuert.

38 Mulhouse existe

Wie die einstige Industriestadt zum Sprung in die Zukunft ansetzt.

46 Lang lebe die Cassonsbahn

In Flims soll eine alte Seilbahn erhalten bleiben.

50 Gestapelte Leere

In Bern-Brünnen ignoriert ein Neubau die Stadt und die Privatsphäre.

54 «250 Franken setzen das Limit»

Jürg Boner erklärt die Randbedingungen eines Stuhlentwurfs.

58 Ansichtssachen

Demonstrationshösaal der Vetsuisse-Fakultät, Universität Zürich
Computerspiel «Feist» von Florian Faller und Adrian Stutz

Mehrfamilienhaus in Wetzikon

Installation «Iridescence Print» des ETH-Lehrstuhls Gramazio Kohler

Werkhalle Neugut in Andelfingen

Film «Häuser für Menschen» von Reinhard Seiss

Ausstellung «Bikini in den Bergen» im Alpinen Museum, Bern

Ausbau Wintertheater in Riom

Küche «Aurélié Späti» von Atelier Oi

Restaurant und Bergstation Chäserrugg

69 Kiosk

70 Rückspiegel

Im nächsten Heft:

Die Oktobernummer kommt als Sonderausgabe, geschrieben und gestaltet von einem jungen, interdisziplinären Team. Das Heft widmet sich der kommenden Generation von Gestalterinnen und Gestaltern. Es will herausfinden, was diese bewegt, wie und woran sie arbeiten und wie sie ihre Situation und die Zukunft einschätzen. Hochparterre 10 / 15 erscheint am 6. Oktober.

www.hochparterre.ch/abonnieren